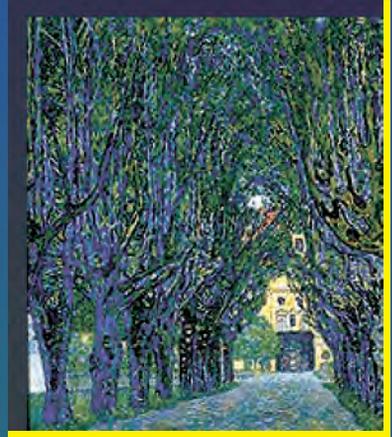


8. Wiener Frühjahrstagung für Forensische Psychiatrie

Samstag, 24. Mai 2014



AKH/Medizinische Universität Wien
Hörsaal A, Kliniken am Südgarten

„Der psychisch kranke Täter in Film und Massenmedien“

Veranstalter:

Klinische Abteilung für Sozialpsychiatrie, Universitätsklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Universität Wien
Österreichische Gesellschaft für Forensische Psychiatrie

***Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!***

Unsere Bilder von der Welt und den darin lebenden und handelnden Personen sind medial vermittelt. In besonders hohem Maß gilt das für die Ansichten und Meinungen über psychisch kranke Täter – die Opfer werden vergleichsweise selten thematisiert. Print- und Funkmedien haben zwar eine Berichterstattungs- und Meinungsbildungsfunktion, die auf objektive Berichterstattung ausgelegt ist, sie folgen darüber hinaus aber Selektions- und Strukturierungskriterien, die zu einer Vereinseitigung, mitunter auch zu einer Verzerrung der Sachlage führen können. Dies gilt noch in weit höherem Maße für ein künstlerisches Unterhaltungsmedium wie den Film. Die Darstellung psychisch kranker Menschen ist Teil eines dramaturgischen Konzepts, das das Publikum unterhalten, schockieren, manchmal auch zum Nachdenken bringen soll. Wahnsinnige oder perverse Täter mobilisieren dabei (un)bewusste Ängste vor dem Einbruch der irrationalen, nicht ausrechenbaren Gefahr in unsere vermeintliche Geborgenheit. Dieses weitgesteckte Themenfeld soll anlässlich der diesjährigen Frühjahrstagung in seiner Komplexität von national und international renommierten Fachleuten zur Darstellung gebracht werden. Zu Wort kommen dabei PsychiaterInnen, Juristen, Medienforscher, JournalistInnen und Filmschaffende.



Thomas Stompe

Allgemeine Hinweise

Programmkoordination: Thomas Stompe, Hans Schanda

Anmeldung: Online-Anmeldung unter www.ce-management.com

Kongressgebühren:

Teilnehmer: € 80,00

Angehörige der Justiz und StudentInnen (bis zum vollendeten 27. Lebensjahr; Ausweis erforderlich): € 40,00

Angehörige der Medizinischen Universität Wien: freier Eintritt.

Wir weisen darauf hin, dass Ihr Platz aufgrund der limitierten Teilnehmerzahl erst nach Überweisung der Kongressgebühr reserviert wird.

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr mit dem Hinweis „Frühjahrs-tagung“ an folgende Bankverbindung:

Erste Bank, BLZ 20111, Ktnr.: 29723930602 (Bankspesen zu Lasten des Auftraggebers)

IBAN: AT942011129723930602 • BIC: GIBAAATWWXXX

Stornobedingungen:

18 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühr;

ab 4 Tage vor der Veranstaltung 100% der Teilnahmegebühr.

Stornierungen sind nur schriftlich möglich.

Diplom-Fortbildungs-Punkte:

Österreichische Ärztekammer: 9 DFP-Punkte

Berufsverband Österreichischer PsychologInnen: 10 Einheiten

Österreichischer Berufsverband für Psychotherapie: 9 Einheiten

Kongressorganisation, Programmgestaltung und Anmeldung:

CE-Management, Mag. Yasmin B. Haunold

A-1180 Wien, Scheibenbergstraße 39, Top 2

Tel.: +43/699/10 430 038

Fax: +43/1/478 45 59

e-mail: office@ce-management.com

www.ce-management.com



Programm

08:00–08:45

Registrierung

08:45–08:50

Begrüßung – *Thomas Stompe*

08:50–10:30

Symposium 1

Moderation: Thomas Stompe

08:50–09:15

Der psychisch kranke Täter – die Realität
– *Hans Schanda*

09:15–09:40

Zum Umgang des Psychiaters mit der Presse:
Risikokommunikation und deren Rezeption
– *Norbert Nedopil*

09:40–10:05

Der schizophrene Mörder in den österreichischen
Printmedien
– *David Holzer*

10:05–10:30

Der sexuelle Missbrauch und die Medien
– *Bertram Scheufele*

10:30–11:00

Kaffeepause

11:00–13:00

Symposium 2

Moderation: Hans Schanda

11:00–11:25

Der Fall Mollath aus der Perspektive der Gerichts-
reportage
– *Gisela Friedrichsen*

11:25–11:50

„Neues aus der Anstalt“: Die Medien und der Fall
Gustl Mollath – Irrungen und Wirr(k)ungen!
– *Axel Boetticher*

11:50–12:15

Psychiatrieangst verkauft sich gut – Was durch den
Fall Mollath besser und was schlechter geworden ist.
– *Hans-Ludwig Kröber*

12:15–12:40	Der Fall Fritzl in den österreichischen Printmedien – <i>Heidi Kastner</i>
12:40–13:45	<i>Mittagspause</i>
13:45–15:25	Symposium 3 Moderation: Regina Prunnlechner
13:45–14:10	Franz Fuchs, der Bombenbauer und die Medien – <i>Reinhard Haller</i>
14:10–14:35	Der forensische Psychiater als Antiheld in Hollywood – <i>Patrick Frottier</i>
14:35–15:00	Dexter: Psychopath – Serienmörder – Superheld. Eine Analyse – <i>Kristina Ritter</i>
15:00–15:25	Sexueller Kindesmissbrauch in der Tatortserie – <i>Gerhard Ortwein</i>
15:25–15:45	<i>Kaffeepause</i>
15:45–17:40	Symposium 4 Moderation: Heidi Kastner
15:45–16:10	Der schizophrene Mörder im Film – <i>Thomas Stompe</i>
16:10–16:35	Nervensache – <i>Ulrike Kadi</i>
16:35–17:00	Vom Realen und der Realität: Was Hitchcock hätte wissen können, aber Lacan wie Žižek nie fragen wollten – Trauma und Gewalt im Film – <i>Ulrich Kobbé</i>
17:00–17:25	Multiple Persönlichkeiten als Filmmonster – <i>Daniel Ritter</i>
17:25–17:30	Verabschiedung und Ausblick auf 2015 – <i>Thomas Stompe</i>

ReferentInnen

Boetticher Axel, Dr.	Richter am Bundesgerichtshof i.R., Bremen
Holzer David, Dr.	Psychiater, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Wien
Friedrichsen Gisela, Dr.	Gerichtsreporterin, Der Spiegel
Frottier Patrick Dr.	Leitung des Institutes Moment, Wien
Haller Reinhard, Univ.-Prof. Dr.	Psychiater, Krankenhaus Maria Ebene
Kadi Ulrike, DDr.	Psychiaterin, Psychoanalytikerin, Philosophin, Klinik für Psychoanalyse und Psychotherapie, Medizinische Universität Wien
Kastner Heidi, Dr.	Psychiaterin, Landesnervenklinik Wagner-Jauregg Linz
Kobbé Ulrich, Dr.	Psychotherapeut, iwifo-Institut Lippstadt
Krüber Hans-Ludwig, Univ.-Prof. Dr.	Psychiater, Freie Universität Berlin
Nedopil Norbert, Univ.-Prof. i.R. Dr.	Psychiater, Ludwig-Maximilians- Universität München
Ortwein Gerhard, Dr.	Psychiater, Justizanstalt Göllersdorf
Prunnlechner Regina Dr.	Universitätsklinik für Psychiatrie, Medizinische Universität Innsbruck
Ritter Daniel, Dr.	Jurist, Psychotherapeut, Filmschaffender, Sigmund Freud Universität Wien
Ritter Kristina, DDr.	Psychiaterin und Psychotherapeutin, Institut für Suchtdiagnostik, Wien
Schanda Hans, Univ.-Prof. i.R. Dr.	Psychiater, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Wien
Scheufele Bertram, Univ.-Prof. Dr.	Kommunikationswissenschaftler, Universität Hohenheim
Stompe Thomas, Univ.-Prof. Dr.	Psychiater, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Wien

Notizen

A large, empty rounded rectangular box with a thin black border, intended for taking notes. The box is centered on the page and occupies most of the vertical space below the title.

Sponsoren der Veranstaltung: (*)



CSC



ANGELINI



* Stand bei Drucklegung